

G. W. Surya

Ursprung, Wesen und Erfolge der  
**OKKULTEN MEDIZIN**

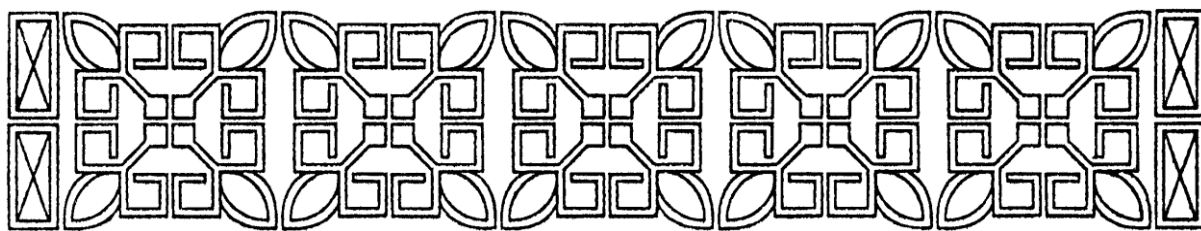
Einführung in die Geheimmedizin aller Zeiten



Band III:

Ursachen der Krankheiten und Wesen  
des Leides.  
Überwindung des Leides.





## Ursachen der Krankheiten und Wesen des Leides. Überwindung des Leides.

Wisse, dass auch die Leiden der Menschen eigenes Werk sind.

(Pythagoras.)

Die Sünde ist zunächst des Menschen größte Unseligkeit; aber andererseits ist sie auch der Durchgangspunkt für sein größtes Heil.

(Meister Eckhart.)

Wir haben keine Zukunft, wir schaffen uns diese selbst.

(Leo Tolstoi.)

Man kann wohl nicht eher von den Ursachen der Krankheiten sprechen, bevor man nicht weiß: „*Was ist Krankheit?*“ Vielerlei gelehrte und ungelehrte Definitionen des Wesens der Krankheit existieren. Uns dünkt aber, die einfachste wäre: „*Krankheit ist der Gegensatz der Gesundheit*“. Und Gesundheit? Das ist nicht allzu schwer zu beantworten. Gesundheit ist jener wonnevolle Zustand des Körpers und der Seele, wo alle Organe und Glieder des Leibes, die sichtbaren sowohl als auch die unsichtbaren, normal, schmerzlos und harmonisch funktionieren, wo wir voll Lebenslust und Schaffensfreude sind und auch in Harmonie zu unseren Mitmenschen, sowie in Harmonie zum Allwillen leben, wirken und schaffen. Kurz,

wo jeder Atemzug Wonne, das Dasein Lust, das Schaffen Freude, und unser Lebenslauf ein gesegneter ist, so dass wir dankerfüllten Herzens ausrufen: „Die Welt ist ein herrliches Wunderwerk des Schöpfers und unser Leben, selbst wenn es voll Arbeit und Mühe, ist dennoch etwas Köstliches.“ Mit einem Worte: *Gesundheit ist Harmonie*.

Demnach wäre Krankheit *Disharmonie*, oder jener peinvolle Zustand des Körpers und der Seele, wo ein oder mehrere Organe oder Glieder mangelhaft oder schmerzvoll funktionieren, wo unsere Lebenslust und Lebenskraft meist sehr vermindert, und dementsprechend auch unsere Schaffenskraft herabgesetzt ist, und unserer Seele meist jene höhere Schwungkraft fehlt, die zur Ausführung großer Taten nötig ist. Unter Umständen kann es soweit kommen, dass sogar jeder Atemzug schmerzhaft, der Kranke in jeder Bewegungsfreiheit gehemmt ist, sich selbst und seiner Umgebung zur Last fällt, und so das Dasein schließlich unerträglich, ja zur furchtbaren Qual wird. — Dann ist es kein Wunder, wenn mitunter Lebensverneinung eintritt. Nicht minder groß können aber die Qualen sein, die durch ein disharmonisches Seelenleben, durch Disharmonie mit unserer Umgebung oder mit dem Allwillen entstehen. Somit können wir von einem höheren Standpunkt der Betrachtung sagen: „Ist Gesundheit *Harmonie des Seins* und die Folge eines harmonischen Lebens und Schaffens, Denkens und Wollens, so ist Krankheit *Disharmonie des Daseins* und die *Wirkung* eines disharmonischen Lebens und Handelns.

Daran wollen wir festhalten, denn diese Definition, des innersten Wesens von Krankheit und Gesundheit ist nicht der Phantasie des Schreibers dieses Buches entsprungen, sondern sie ist sozusagen *die Quintessenz der Weisen aller Zeiten und aller Völker*. Und zu diesen Sternen am geistigen Himmel der Menschheit müssen wir Erdenpilger letzten Endes doch noch immer unsere Zuflucht nehmen, wenn wir Licht über die schwierigen Probleme unseres Seins zu erhalten wünschen.

Haben wir also als Wahrheit erkannt, dass der Kranke *ein*